

Region

KLAR! VORDERWALD-EGG

Jahr

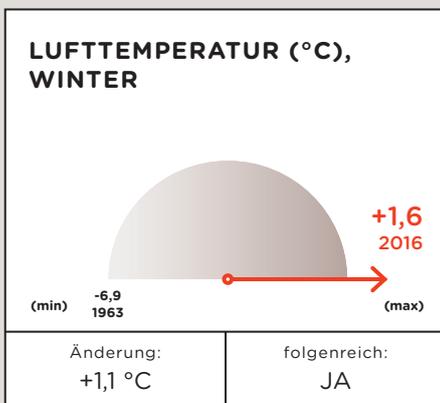
2016
aktueller Zustand



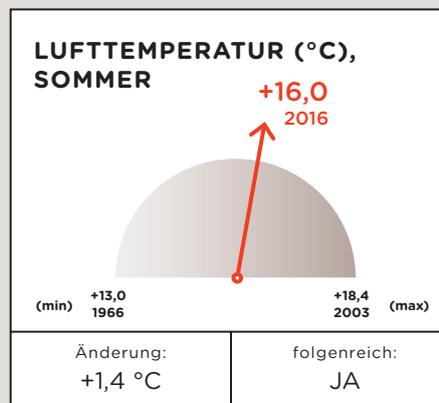
© Christian Natter, Hittisau, Mai 2016

Das Jahr 2016 reiht sich als das viertwärmste Jahr in der Messgeschichte ein. Dennoch kam es Ende April 2016 zu Spätfrost und einem Wintereinbruch, die in der Landwirtschaft zu enormen Schäden führten. Auch in der ersten Maihälfte sorgten die Kaltluftvorstöße für Schnee bis in einige Täler. Das hier abgebildete Foto zeigt die durch Spätfrost entstandenen Frostschäden an Buchen.

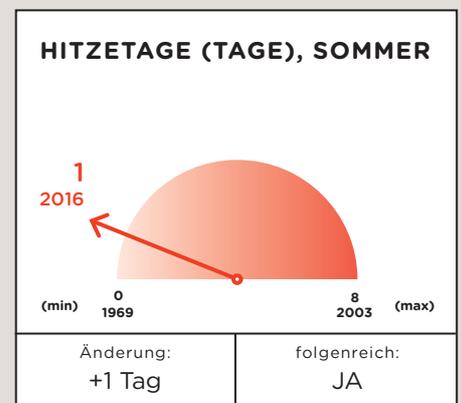
Für die Analyse der Vergangenheit wurde das Klimamittel der aktuellen Periode 1989-2016 mit jenem von 1961-1988 verglichen.



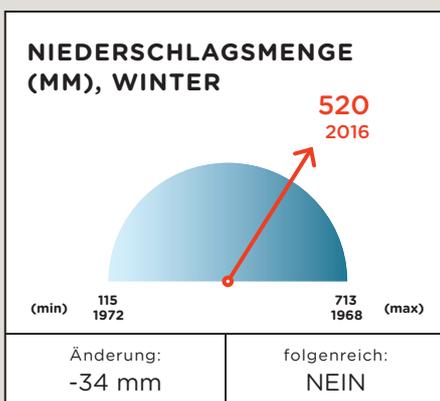
mittlere Lufttemperatur im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)



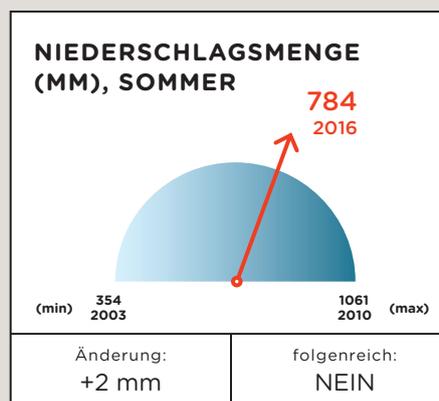
mittlere Lufttemperatur im Sommer (Juni, Juli und August 2016)



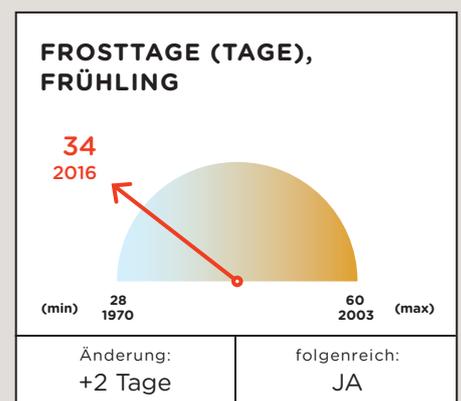
Tageshöchsttemperatur erreicht mehr als +30,0 °C im Sommer (Juni, Juli und August 2016)



Niederschlagssumme im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)

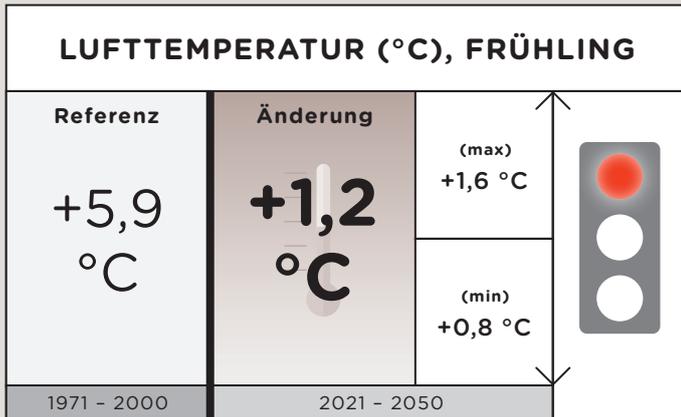


Niederschlagssumme im Sommer (Juni, Juli und August 2016)

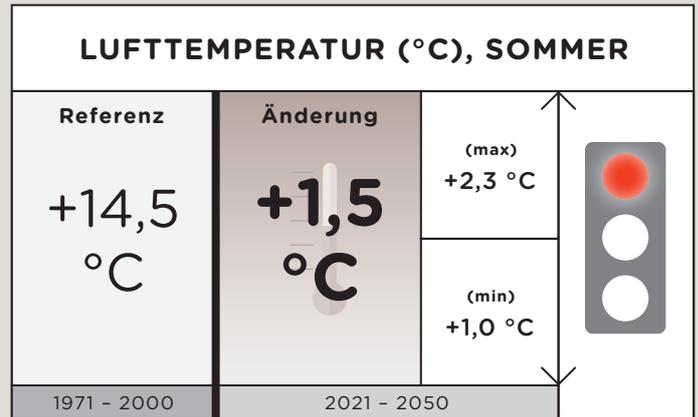


Niederschlagsmenge liegt unter 1 mm im Frühling (März, April und Mai 2016)

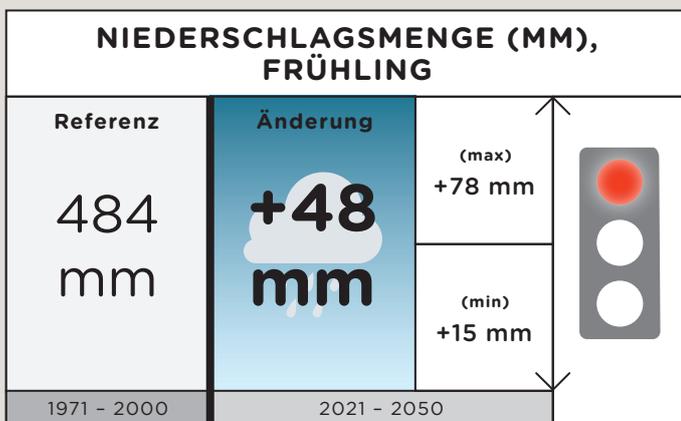
ZU ERWARTENDE KLIMAÄNDERUNG



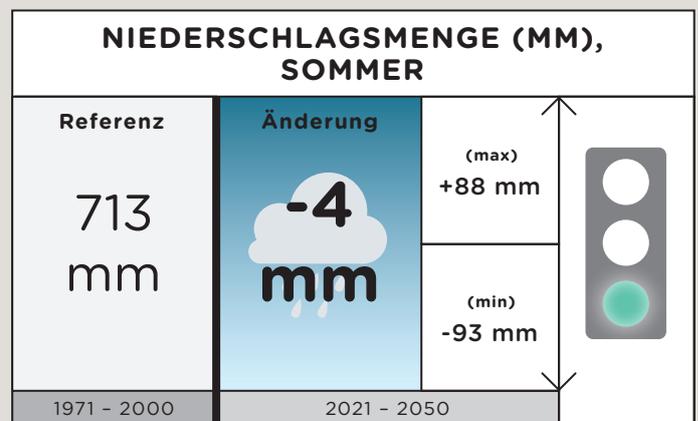
mittlere Lufttemperatur im Frühling (März, April und Mai)



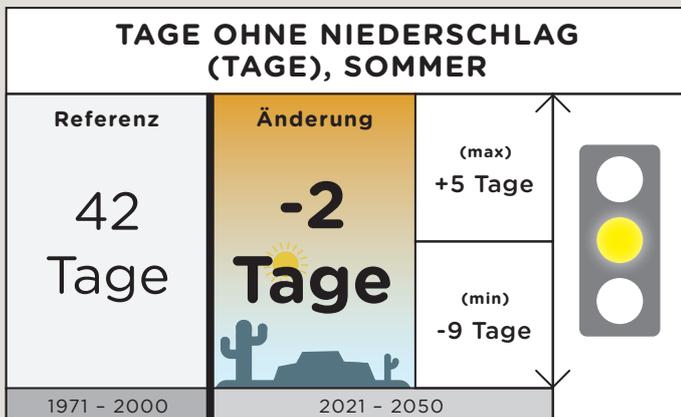
mittlere Lufttemperatur im Sommer (Juni, Juli und August)



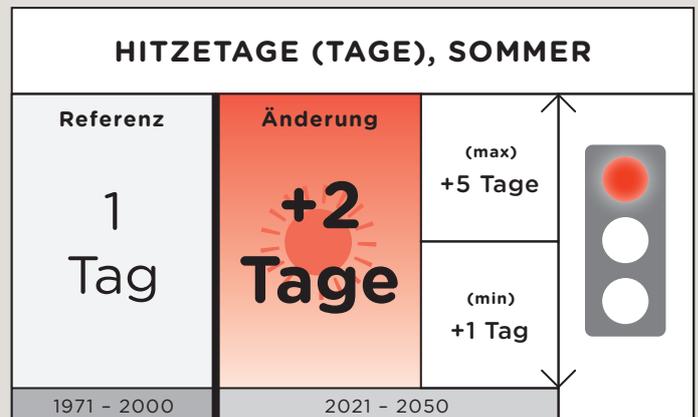
Niederschlagssumme im Frühling (März, April und Mai)



Niederschlagssumme im Sommer (Juni, Juli und August)



Niederschlagsmenge liegt unter 1 mm im Sommer (Juni, Juli und August)



Tageshöchsttemperatur erreicht mehr als +30,0 °C im Sommer (Juni, Juli und August)

ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERTINNEN

Für die Abschätzung der mittleren Änderung für die nahe Zukunft wurde ein Mittelmaß aus dem in ÖKS15 verwendeten Klimamodellensemble des „business-as-usual“ Szenarios (RCP 8.5) berechnet, sowie eine Abschätzung über minimal oder maximal mögliche Änderungen. Alle Modelle zeigen übereinstimmend deutliche Anstiege der jährlichen wie auch der saisonalen mittleren Lufttemperatur. Damit einher geht eine Zunahme der Hitzetage im Sommer und somit eine steigende Hitzebelastung für Mensch, Tier und Pflanzen. Der Niederschlag ist generell mit hohen Schwankungen behaftet, daher lassen sich für diesen im Allgemeinen weniger zuverlässige Aussagen treffen. Es zeigt sich jedoch eine eindeutige Zunahme in den Niederschlagsmengen für den Frühling, wohingegen die Mengen im Sommer annähernd gleich bleiben und sich innerhalb des natürlichen Schwankungsbereichs des Klimas bewegen. Das Änderungssignal der Tage ohne Niederschlag ist unsicher und die Anzahl dieser bleibt annähernd gleich.

LEGENDE

- Rot:** statistisch signifikante Änderung und sicher
- Gelb:** statistisch signifikante Änderung und unsicher
- Grün:** statistisch nicht signifikante Änderung

